

Augenblicke schlossen sich die Wasser über dem Haupte des Mädchens und nichts war mehr zu sehen, als einen Augenblick lang ein leichtes Ringeln der Oberfläche, unter welcher schnell und doch sanft der starre Leib hinabsank auf den Meeresgrund.

Lange noch hasteten die Augen der Menge an der Stelle, die ein Glied aus ihrer Gesellschaft aufgenommen hatte, um es nun und nimmer zurückzugeben. Und erst als die Entfernung des Schiffes und die eintretende Dunkelheit jene Gegend den Augen der Passagiere entzog, zerstreuten sich diese und stiegen in ihre Kabinen hinab, ernst und wehmütig gestimmt durch das trübe Ereignis des Tages.

Sechstes Kapitel.

Belustigungen an Bord.

Die Ruhe der Nacht besänftigte die erregten Herzen wieder, und der neue Strahl des erwachenden Tages verwischte gar bald das Bild der Trauer, das über das Schiff gezogen war. Die Jugend, soweit die noch immer herrschende Seerkrankheit sie nicht an die Kabinen fesselte, tummelte sich wieder seelenvergnügt auf Deck, und die Erwachsenen schauten voller Freude dem heitern Völkchen zu. Und das muß gesagt sein: Viele, Kinder wie Erwachsene, fehlten heute hier oben nicht; es war, als ob die Krankheit sich gesättigt habe an dem einen Opfer, das sie gestern hinwegschleppte. Neue hatte sie nicht mehr ergriffen, und solche, die gestern noch schwer daniederlagen, fühlten heute bedeutende Erleichterung und sammelten nur noch auf ihren Lagern Kräfte nach den überstandenen Leiden.